

THE DEW GATHERERS. COLE, HEYMINK & BREWER
TEXTS & TRANSLATIONS

All translations by Amanda Cole © AMANDA COLE
In consultation with Professor Tim Mehigan, University of Queensland.

2. An den Sonnengott

REFRAIN: Komm, komm, komm,
Komm, Titan mein Licht,
Komm, Titan mein Licht,
Komm, komm, komm, säume dich nicht!

REFRAIN: Come, come, come,
Come, Titan, my light,
Come, Titan, my light,
Come, come, come, don't hesitate!

Erleuchte die Wälder
Bestrahle die Felder
Mit deinem erfreuten Gesicht.
Komm...

Light up the woods,
Shine on the fields
With your happy face.
Come...

Du himmlische Sonne
Du irdische Wonne
Ich bin dir auf's Höchste verpflichtet'.
Komm...

You heavenly sun,
You earthly joy,
I give you my all.
Come...

Wirst du mich verachten
So muss ich verschmachten
Weil ohne dich alles gebricht.
Komm...

If you were to scorn me,
I would pine for you,
Because without you, all is lost.
Come ...

3. Verliebttes Weinen und Lachen

Ich muss weinen, ich muss lachen
Über meine Liebessachen,
die mir Amor angedreht,
weil mir's nicht nach Wunsche geht.

I must cry; I must laugh
over my affairs,
which love has dealt me,,
because they don't favour me.

Doch mein Weinen, und mein Lachen
Kann man gar nicht fröhlich machen,
denn der bitter süße Schertz
drückt noch stets mein krankes Herz.

But my crying and my laughing
Cannot make me happy at all:
Because the bittersweet joke
Presses down upon my sick heart.

Ich will weinen, ich will lachen
Bis dass meine Liebes Sachen
Werden in dem Stande steh'n,
dass ich kann zur Liebsten gehen.

I want to cry; I want to laugh
until my love things
stand up to attention
so I can get to my beloved.

4. Die Geldheirat

Wer nach Geld und Gut will freyen
Wird sein Freyen bald bereuen:
Denn es trifft zum öftern ein,
dass der Herr ein Knecht muss sein.

Nimmt etwan ein armer Narre
Eine alte reiche Scharre,
zieht sie seine Hosen an,
und er bleibt/und er bleibt ihr untertan.

Drum so denk ich alle Stunden
Lieber loß als so gebunden
Wer was kann in dieser Welt
Der besteht, der besteht auch ohne Geld.

Whoever courts wealth
will soon lament his courting:
Because what mostly happens is that
soon the master becomes the slave.

A poor fool takes
An old rich "scratching,"
She then wears his pants
And he stays downtrodden.

So I think it's better after all
to be free than trapped.
If you can do anything in this world,
You can be free of money.

5. Brummbär

Wer immer schnurrt und purrt
Und in dem Hause murr't,
Läuft wütend hin und her,
Der ist ein rechter Bär.

Und wer stets ohne Maaß
In lauter Quaß und Fraaß
Erhält den Lebens Bau
Ist eine wilde Sau.

He who pokes, purrs and provokes,
And runs angrily
Around the house grumbling,
Is a real bear.

She who, without moderation,
Arranges to live life
In nothing but gluttony and feasting
Is a wild sow!

6. Heißverliebte

O ihr starken Liebesblitze,
Warum quält ihr meinen Sinn?
Warum drückt mich eure Hitze
Dass ich nicht mein eigen bin?
Soll mich denn der Brand verzehren,
Und in Staub und Asche kehren?

Haltet ein, ihr heißen Flammen!
Haltet ein mit eurer Wuth!
Doch wer will die Gluth verdammen,
die in meinen Herten ruht?
Drum verdoppelt eure Hitze,
O ihr starken Liebesblitze!

7. Coridon in Geldnöten

Ey, wie wird man doch getrillt!
Wenn man bei den schweren Zeiten,
da die Wolle nicht viel gilt,
will einmal zu Ehren schreiten,

Refrain:
Corydon, ach! Ey, ey, ey, ey, ey, ey
Was ist das vor Hudeley?

Bald begehrt mein Tausend Schatz,
ein paar schöne rote Strümpfen,
bald fehlt ihr ein bunter Latz,
bald gebraucht sie andre Lümpfen.

Doch jetzt ist's noch wohl bestellt,
kommt sie erst ins Wochenbette,
Ach! Da geht das liebe Geld,
immer als wenn's Beine hätte.

Corydon, du armer Dieb,
wirst hinfüro nicht mehr lachen,
weil dir schon dein feines Lieb
kann die Hosen enge machen.

Oh burning love,
why do you torment my senses?
Why does your heat press down on me
That I am no longer myself?
Should the flames destroy me,
And turn me into dust and ashes?

Stop with your hot flames!
Stop with your fury!
But who will put out the embers
that slumber within me?
Oh, burn again, twice as hot,
You overwhelming, burning love!

Oh, how one is tormented!
When in hard times,
and wool is worth nothing,
one still wants to behave honourably.

Refrain:
Corydon, ach! Ei, ei, ei
What sort of sloppiness is that?

Soon my thousand-beloved
Desires a pair of beautiful red stockings,
Then she must have a colourful bib, and
now needs all sorts of other bits &
pieces.

But now it's sorted out,
First she comes into the maternity bed,
Ah, there goes my lovely money,
As if it had legs!

Corydon, you poor thief,
You will no longer laugh,
Because your fine love can already
Make my pants tighter.. .

8. Die schlimmen Männer

Männern ist nicht viel zu gläuben,
weil sie immer mit dem lieben
Frauenzimmer
lauter Scherz und Possen treiben.

Männern ist nicht viel zu trauen,
ihre Liebe wird bald klar, wieder trübe,
Ô wem wollte denn nicht grauen?

Men are not to be trusted:
They're always horsing around in the
ladies' rooms.
Fooling about.

Do not put your faith in men:
Their love is now clear, now cloudy,
O, who would not run a mile from them?

9. Sommerfreuden

Der Sommer kommt herbei,
die Schäfgen sind voll Freude
bei ihrer Grünen Weide,
sie springen frisch und frei, ja frei...

Der Winter ist nun aus,
die Fröste sind vergangen,
drum wart ich mit Verlangen
auf einen Hochzeit Schmaus.

Der Sommer ist schon da,
man sieht mit frohen Herzen
die Fisch und Vögel scherzen,
das geht mir ziemlich nah, ja nah...

Doch das ist Fantasy,
ich will auf Liebes-Sachen,
mir keine Rechnung machen,
viel lieber bleib ich frei, ja frei...

The summer is coming,
the sheep are full of joy
in their green field,
they frolick freshly and freely.

The winter is now gone,
The frosts have vanished,
So I await with longing
A wedding feast.

The summer is already here,
You can see with happy heart
The fish and birds are joking
That gets me hot under the collar..

But that is fantasy,
I am not counting on
any affairs of the heart,
I would rather remain free, yes free..

II. Ach, Pandrose (Cecrops)

Ach! Pandrose, ach! Pandrose,
soll denn deine SchönheitsRose
so verwelken und verderben?
Kann sie keine Gunst erwerben
Deine frische SchönheitsRose?

Ach! Pandrose, ach! Pandrose,
deine schöne JugendRose
ist zum Lieben außerkoren
und dein Lieben geht verloren
mit der schönen JugendRose

Doch Pandrose, doch Pandrose,
lass nur deine TugendRose
nicht zerfallen, noch ersterben,
wird sie doch noch Gunst erwerben
deine edle Tugendrose,

Oh, Pandrosus,
should then the rose of your beauty
whither and perish?
Can it obtain no favour,
The rose of your fresh beauty?

Oh, Pandrosus,
The rose of your beautiful youth
Is destined to be loved.
And your loving gets lost
In the beautiful rose of your youth.

But Pandrosus,
Let the rose of your virtue
Neither be spoiled, nor die away,
That she might still earn favour,
Your noble rose of virtue..

10. Liebespein

Lieben und geliebet werden
Mag ein großes Labsal sein:
Aber was ist das vor Pein?
Wenn man seine Liebs-Beschwerden
Mit Verdruß nur den Lüften klagen
muss?

Dürsten und erquicket werden
Das vergnüget Mund und Brust
Aber was ist das vor Lust?
Wenn man immer auf der Erden,
Mit Verdruß seinen Durst verbergen
muss.

Hoffen und vergnüget werden
Schmeckt wie lauter Zuckerbrot
Aber was ist das vor Not?
Wenn man bei den Liebsbeschwerden
Mit Verdruß stets vergeblich hoffen
muss.

To love and be loved
is the greatest refreshment.
But what sort of suffering is that?
When we our love-complaints
with chagrin must only lament the
breezes/skies?

To thirst and to be refreshed,
that pleases mouth and breast,
but what sort of pleasure is that?
When we always on earth
with chagrin our thirst must hide?

To hope and be pleased
Tastes as sweet as cake;
But what sort of need is that?
When we in love-sorrows
with chagrin must always hope in vain?

12. Die holde Nacht

Ihr angenehmen Schatten,
der dunkelbraunen Nacht,
wollt ihr mir nun verstaten
der Schönheit schönste Pracht?
So werd' ich mit Vergnügen
In ihren Armen liegen;

Bleib Titan, bleib zurücke,
mit deinem hellen Strahl,
du störst mir mein Gelücke
und mehrest meine Qual;
weil nur der dunkle Schatten
mir will die Lust verstaten.

Drum such' ich mein Verlangen
Bei dieser dunklen Zeit
Bis mich die süßen Wangen
Vergnügen und erfreut:
Dann will ich euch ihr Schatten
Die Freiheit auch verstaten.

You pleasant shadows,
The dark brown night,
Do you want to allow me
the most wonderful splendour of beauty?
So with pleasure
will I lie in your arms..

Stay, Titan, stay back,
With your bright rays,
You disturb my happiness
And multiply my pain,
Because only the dark shade will allow
me happiness.

Therefore I seek my needs
In this dark time
Until the sweet cheeks
Delight and cheer me:
Then will I allow you,
Dear shadows, your freedom

13. Schmilz, hartes Herz!

Zerschmilz, du Felsenhartes Herze!
Zerschmilz von meiner heißen Glut!
Und kühle das entzündete Blut
Mit einem frohen Liebesscherze!

Zerspringt, ihr Demantfesten Sinnen,
die sonst kein Feuer zwingen kann:
Ach! Nennt euch meines Jammers an!
Was wollt ihr doch mit mir beginnen?

Zerreißt ihr starken Anker-Seile!
Und löst mein Schiffgen wieder auf,
Last doch dem Glücke seinen Lauff!
Damit ich in den Hafen eile.

Melt, you rock-hard heart!
Melt in the heat of my fire.
And cool the inflamed blood
With a happy love-joke.

Shatter, you diamond-hard senses
That otherwise can't force fire!
Take my sorrow!
What do you want with me?

Rip, you strong anchor-rope!
And let my ship go,
Give happiness free reign,
So I can sail back into the harbour.

14. In dem Dunkeln ist gut munkeln

In dem Dunkeln ist gut munkeln,
Wer die Liebe hat erdacht,
hat sie bei der Nacht gemacht,
wenn uns keine Sterne funkeln,
In dem Dunkeln ist gut munkeln.

S'ist im Dunkeln nicht gut munkeln,
da sind alle Kühe geschwärzt
und man weiß nicht was man herzt,
wenn gar keine Sterne funkeln.
S'ist im Dunkeln nicht gut munkeln,

Ja im Dunkeln ist gut munkeln,
weil ein scharf verliebtes Blut
nimmermehr so blöde tut
als wenn Titan Strahlen funkeln.
Ja im Dunkeln ist gut munkeln.

Night is the friend of rumouring lovers.
Whoever conceived of love,
Did it at night,
When the stars aren't shining.
Night is good for sweet nothings.

It's not good to sweet-nothing in the dark,
Since all the cows are blackened
And you don't know what you're hugging,
When the stars aren't shining.
It is not so good to rumour in the dark.

The dark actually *is* good rumouring time,
Because a sorely impassioned soul
Never acts so stupidly
As when the sun is out.
So in the dark is the best.

16. Ein Küßgen in Ehren

Ein Küßgen in Ehren
kann niemand verwehren.
Der freundliche Mund
wird drum nicht verwundet;
Wer will ihn versehren?

Ein Küßgen in Ehren
kann niemand verwehren.
Es wischet sich weg
Ohn' einzigen Fleck:
Wer will sich dran kehren?

Ein Küßgen in Ehren
kann niemand verwehren.
Der liebliche Scherz
muss Kummer und Schmerz
Und alles verzehren.

No one can refuse
a cherished kiss.
The friendly mouth
will not be wounded by it;
Who will injure it, who would?

No one can refuse
a cherished kiss.
It wipes itself away
without the slightest trace:
Who will mind, who would?

No one can refuse
a cherished kiss.
The best joke
must destroy worry and pain
And everything..

18. Behändigkeit ist keine Hexerei

REFRAIN: Behändigkeit ist keine Hexerei

Will einer freundlich scherzen
Und seine Liebste herzen,
So mag er's nur ohn' alle Scheu.

Man muss bei solchen Dingen
Hals, Kopf und Hand umringen,
so ist das liebe Mäulgen frei.

Man kann in Hände drücken,
den roten Mund berücken.
Die Übung lehrt uns mancherlei.

Ein Schmätzgen ist geschehen,
eh' man sich's hat versehen.
Man braucht dazu kein Feldgeschrei.

REFRAIN: Spryness is not sorcery!

When a boy wants to play with
And cuddle his beloved,
He might without reserve.

When engaging in such things,
Embrace head, neck and hand,
So her dear mouth is free.

You can take the red mouth
In your hand
You learn on the job.

A kiss is taken,
Before you know it,
Don't make a song and dance about it!

19. Du unglückseliger Morgenstern

Du unglückseliger Morgenstern,
Wie kannst du dich so bald verdunkeln?
Soll mir dein Glanz nicht länger funkeln?
Ich suche dich gleich nah und fern?

Die Hoffnung ist kein sich'res Pfand;
Sie läßt den Anker öfters fahren,
wenn sie ihn will sehr wohl verwahren,
der Vogel wischt ihr aus der Hand.

Was denn zu tun? Gedult! Gedult!
Geduld mein Herz, du musst dich fassen:
Weil mich die Hoffnung will verlassen,
ich leide was ich nicht verschuldt.

You ill-fated morning star,
How can you fade so soon?
Can't your brilliance shine longer on me?
I search for you near and far..

Hope is no security,
She often lets the anchor go,
Even if she really wants to hold it fast,
The bird plucks it from her hand.

What to do, then? Patience, patience!
Patience, my heart, contain yourself:
Because hope will leave me,
I suffer that for which I am not to blame.